

Servicestelle Teilzeit-Ausbildung in Hessen

Kurzinformation

Ausgangslage

Alle Menschen sollen die Chance bekommen, eine betriebliche Ausbildung zu absolvieren. Ein für sie passender Einstieg in Beruf und Karriere ermöglicht ihnen eine eigene Existenzsicherung. Für manche ist der Weg zum Berufsabschluss nur in Teilzeit möglich.

Mit dem Angebot einer Berufsausbildung in Teilzeit können Erziehende, Familiensorgende, Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung, mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen aber auch Menschen im Leistungssport einen Berufsabschluss erlangen. Zudem trägt die Teilzeitoption zur Fachkräftesicherung bei.

Bislang wurde die Teilzeitausbildung trotz begleitender Maßnahmen nur in geringem Maße in Anspruch genommen. Neue Strukturen der Unterstützung sind nötig, um dieses flexible Ausbildungsmodell bekannter zu machen und Hürden abzubauen. Im Jahr 2022 hat die Europäische Kommission den Mitgliedsstaaten REACT-EU-Mittel für die Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie bereitgestellt. Im Europäischen Sozialfonds (ESF) Hessen wurden diese zur strukturellen und nachhaltigen Stärkung des hessischen Arbeitsmarktes eingesetzt, unter anderem zur Unterstützung der Teilzeitausbildung in Form der hessenweiten Servicestelle Teilzeit-Ausbildung. Dadurch werden die Vorteile dieses flexiblen Ausbildungsmodells bekannt gemacht und neue Wege zum Finden und Binden von Fachkräften aufgezeigt. Dieser Ansatz hat sich bewährt und so wird die vielfältige Arbeit der Servicestelle Teilzeit-Ausbildung über das ESF+-Programm „Impulse der Arbeitsmarktpolitik“ (IdeA) seit 2023 weiter unterstützt. Darüber hinaus gilt die Ausweitung von Teilzeitausbildung in der aktuellen Förderperiode 2021–2027 als Vorhaben von strategischer Bedeutung, da sie einen wesentlichen Beitrag zu den Zielen des ESF+ Hessen und der Landesregierung leistet: Fachkräftesicherung, aktive Inklusion sowie mehr Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt.

Die damit verbundene Stärkung von Teilzeitausbildung wird von den Partnern im Bündnis Ausbildung Hessen und Netzwerk TAff (Teilzeit-Ausbildung finden und fördern) ausdrücklich mitgetragen. Unterstützt wird die Servicestelle Teilzeit-Ausbildung von den Kommunalen Spitzenverbänden (Hessischer Landkreistag und Hessischer Städtetag), den Arbeitsgemeinschaften der Industrie- und Handelskammern (IHK) und Handwerkskammern (HWK), der Landesärztekammer, der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit, von den Ansprechpersonen von Jobcentern und Agenturen für Arbeit, darunter die Beauftragten für Chancengleichheit und die Arbeitgeberservices, sowie von Bildungsträgern, die Teilzeitausbildung begleiten.

Ziele

Zur Erreichung der folgenden Ziele adressiert die Servicestelle unterschiedliche Zielgruppen, darunter potenzielle Auszubildende, Ausbildungsbetriebe, Berufsschulen und insbesondere regionale Akteur/-innen. Teilziele sind:

- Ausweitung der Netzwerk- und Verweisstrukturen zur zielgerichteten Information von Teilzeit-Ausbildungsinteressierten
- Stärkung der Vernetzung der vorrangig regional angesiedelten Akteure
- Verstetigung des Beratungsangebotes zur Teilzeitausbildung für Unternehmen
- Erhöhung des Anteils an Teilzeitausbildung in allen Ausbildungsverhältnissen
- Aufbau eines integrierten Berichtswesens zur Teilzeitausbildung
- Vorbereitung eines Modellprojekts zur Digitalisierung

Organisation

Die Servicestelle Teilzeit-Ausbildung agiert in enger Abstimmung mit dem [Netzwerk Berufsabschluss in Teilzeit – TAff in Hessen](#), das vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration koordiniert wird.

Das hessenweite Projekt wird koordiniert vom Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. [BWHW] in Darmstadt.

Aktivitäten

Zur Umsetzung der genannten Ziele werden in der Projektlaufzeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2024 die folgenden Aktivitäten in einer engen Zusammenarbeit mit den bereits in diesem Feld engagierten Akteur/-innen verfolgt:

- Fortführung der Hotline für interessierte Ausbildungsbetriebe und potenzielle Teilzeitauszubildende
- Beratungsangebot an Unternehmen und TZ-Ausbildungsinteressierte
- Fortführung und Aktualisierung der Webseite www.teilzeitausbildung.de
- Aktualisierung und Verbreitung von Informations- und Beratungsmaterialien für Unternehmen, Ausbildungsinteressierte und regionale Arbeitsmarkakteure
- Veröffentlichung eines digitalen Newsletters
- Veröffentlichung einer Informationsbroschüre für Unternehmen
- Angebot von Online-Sprechstunden und Veranstaltungen für Unternehmen
- regionale Informationsveranstaltungen in enger Zusammenarbeit mit den Netzwerkakteuren
- Informationspaket an die Berufsschulen
- Aufbau eines integrierten Berichtswesens für Hessen
- Entwicklung von Ansätzen zur Flexibilisierung und Digitalisierung von Teilzeitausbildung.

Projektträger und Ansprechpersonen

Das Projektbüro der Servicestelle ist in Darmstadt angesiedelt.
Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.
Projektbüro Servicestelle Teilzeit-Ausbildung
Rheinstraße 94-96 a
64295 Darmstadt

Hessenweite Projektleitung

Judith Ebersoll

06151 2710-59

ebersoll.judith@bwhw.de

Yücel Akdeniz

06151 2710-37

akdeniz.yuecel@bwhw.de

Hessenweite Öffentlichkeitsarbeit und Berichtswesen

Valeska Hermann

06151 2710-44

hermann.valeska@bwhw.de

Hessenweite Beratung von Betrieben und Ausbildungsinteressierten

Horst Lang

06151 2710-56

servicestelle-teilzeitausbildung@bwhw.de

Förderung

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen gefördert. Verantwortet wird die hessische Initiative durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration.